

Der Echinocereenfreund



1/1999

KAKTEEN - SUKKULENTEN BOTANISCHE RARITÄTEN

Echinocereus dasyacanthus var. rectispinus	DM	18,-
Echinocereus delaetii	DM	50,-
Echinocereus ferreirianus	DM	22,-
Echinocereus triglochidiatus „White Sands“	DM	18,-
Echinocereus grandis „Esteban“	DM	18,-
Echinocereus HK 1297	DM	10,-
Echinocereus kruegeri	DM	22,-
Echinocereus matudae	DM	12,-
Echinocereus mombergerianus	DM	12,-
Echinocereus floresii „Bergform“	DM	18,-
Echinocereus stoloniferus	DM bis	30,-
Echinocereus spec. LZ 131	DM	12,-
Echinocereus spec. Basaseachic	DM	15,-
Echinocereus spec. Yecora	DM	15,-
Turbincarpus lauii „Tepozan“	DM	18,-
Turbincarpus flaviflorus	DM	12,-
Turbincarpus krainzianus ssp. minima	DM	15,-
Adenium obesum ssp. somalense	DM	600,-
Adenium obesum ssp. swazikum	DM	46,-
Adenium arabicum	DM	18,-
Adenium obesum	DM	42,-
Dorstenia barnimiana ssp. barnimiana	DM	15,-
Dorstenia hildebrandtii	DM	9,-
Dorstenia telekii	DM	18,-
Dorstenia crispa ssp. lancifolia	DM	15,-

PETER MOMBERGER

Wiesbaden-Breckenheim · An der Gerbermühle 8

Telefon 06127-79593

Öffnungszeiten: Samstags 10-15⁰⁰ Uhr

Inhalt:

Grußwort zu Heft 1/99	
H. Fürsch.....	1
Preface Ecf. 1/1999	
H. Fürsch.....	2
Was ist <i>Echinocereus bonkeræ</i> ?	
W. Blum und M. Lange.....	3
Erstbeschreibung: Eine neue Art aus der Sierra Madre-Occidental	
<i>Echinocereus topiensis</i> spec. nov.	
Rischer & Trocha	
W. Rischer und W. Trocha.....	6
Aus der Literatur: Zwei neue CD-ROM über Echinocereen von Martina und Andreas Ohr	
H. Fürsch.....	18
Was ist <i>Echinocereus orcutti</i> ?	
W. Blum und M. Lange.....	19
Das Ende einer Legende: – <i>Echinocereus boyce-thompsonii</i> ?	
W. Blum und M. Lange.....	23
An den Standorten der hellblühenden Echinocereen nördlich von Hermosillo.	
Sybille und Klaus Breckwoldt.....	26
Aus der Literatur: Threatened Cacti of Mexico.	
H. Fürsch.....	27
Tagungsprogramm der 12. Frühjahrstagung Am 5./6. Juni 1999 in Wunsiedel	28
Anzeigen und eine AufforderungUmschlag innen	
Neue Art (IAPT)	
<i>Echinocereus topiensis</i> spec. nov.	
Rischer & Trocha.....	6
 Titelbild: <i>Echinocereus brandegeei</i> . Foto: Sybille und Klaus Breckwoldt	

Grußwort zu Heft 1/1999:

Liebe Damen und Herren Echinocereenfreunde,

für das letzte Jahr des 2. Jahrtausends unserer Zeitrechnung steht ein Ereignis bereits fest: Unsere AG wird einen neuen Vorsitzenden und eine veränderte Vorstandschaft wählen. Gleichzeitig liegt ein wesentlicher Mitgliederantrag zur Beschlußfassung vor (bitte studieren Sie den Abdruck in der Mitte dieser Ausgabe). Um hier mitwirken zu können, bitte ich Sie recht zahlreich zu unserer Tagung nach Wunsiedel zu kommen. Die Tagesordnung finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Seit der letzten Ausgabe unseres Ecf. gibt es schon wieder aufregende Neuigkeiten: Zusätzlich zu den neuen Arten, die das aufsehenerregende Buch von Blum, Lange, Rischer & Rutow „ECHINOCEREUS“ bietet, wurde aus Coahuila eine neue Art bekannt, deren Beschreibung wir Ihnen in deutscher Übersetzung bieten werden. Bitte beachten Sie auch die Besprechung von zwei neu erschienenen CD-ROM in deutscher und englischer Fassung. Weil wir gerade bei neuer Literatur sind: Alle Sondernummern unserer AG sind noch zum alten Preis erhältlich, der Jubiläumsband über die *E. pectinatus-dasyacanthus*-Gruppe sogar zu ermäßigtem Preis.

Ein glückliches, blütenreiches Jahr
wünscht Ihnen
Ihr



Preface: Ecf. 1/1999

Dear Echinocereus-Friends:

One event is already fixed for this last year of the second Millennium of the Roman Calendar: our Study Group will have a new Chairperson and Committee. We also plan to improve the quality of the magazine.

Two contributions from members are nearing completion. Since the last issue of our Echinocereenfreund (Ecf.) we have received some more exciting news. In addition to the new species and combinations that appeared in the wonderful book "Echinocereus" by Blum & al., there has been a new species described from Mexico: (*E. mapimiensis*: A new species from Coahuila by Edward F. Anderson, Wendy Hodgson & Patrick Quirk. - CSJ (US) 70(6), 1998: 284). Furthermore, there are two new and highly recommendable Echinocereus CD-ROMS available, both produced and published by - and available from M. & A. Ohr and both in the English language. The first contains the first

25 months of their monthly Internet magazine: the Echinocereus Homepage and offers a comprehensive bibliography of Echinocereus taxa, a comprehensive set field collection reference numbers for the Genus and over 250 marvellous images of 25 different species as well as their detailed description and distribution maps. The bibliography also contains references to all important magazines and books that provide information about Echinocereus. Indispensable for any one with a serious interest in the genus. The second is an Echinocereus picture CD that presents a gallery of more than 750 images of more than 80 taxa. For every taxon, there are pictures of the plants in habitat, their buds, flowers and a cross section of the flower. While on the subject of literature: All the Special Editions of the Study Group are still available at their original price, including the tenth Anniversary edition about the *E. pectinatus-dasyacanthus*-group, which is now also available in English.

Wishing you good growing in a happy and flowerfull year,

Yours



Was ist *Echinocereus bonkeræ* THORNBUR et BONKER ?

Wolfgang Blum und Michael Lange

Abstract: The authors have a close look at *Echinocereus bonkeræ* and justify its restoration to the rank of species.

Vermutlich würde jeder einigermaßen eingefleischte Echinocereensammler mit einem Schulterzucken auf die eine oder andere Pflanze dieser Art in seiner Sammlung zeigen. Und das mit Recht, obwohl es so einfach auch wieder nicht ist!

In einem sehr informativen Beitrag von G.R.W. FRANK (1984) kann in Zusammenhang mit der Klärung der Feldnummer HN 1 über die Variabilität und die nomenklatorische Entwicklung der Art *E. bonkeræ* nachgelesen werden. Nachzutragen wäre hier nur noch die abweichende taxonomische Einstufung bei N.P. TAYLOR (1985) als Varietät des *E. fendleri*.

Interessant wird die Angelegenheit dann wieder durch einen gut bebilderten Artikel, der 1993 von G. MELLEN (in Übersetzung durch H. STUMPF) im „Echinocereenfreund“ erschien. Dort wird (Seite 19) *E. bonkeræ* von Globe, Arizona abgebildet, der als typisch angesehen werden darf. Interessant dürfte in dieser Hinsicht sein, daß die Pflanzen der Po-

pulationen nördlich Globe größere Polster kleinerer Einzeltriebe bilden als Populationen weiter südlich einschließlich des „*locus classicus*“ bei Oracle.

Was nachdenklich macht ist aber das Foto auf Seite 21 besagten Beitrages, eine langdornige Pflanze von San Carlos, Arizona. Interessant dann, wenn man sich die Angaben zum 'Lectotypus' von BENSON (1969; siehe unten) ansieht. Dieser ist nämlich als Lectotypus unbrauchbar. Dies erkannte auch schon N.P. TAYLOR der ihn deshalb als Neotypus bezeichnet, was in Anbetracht der Sachlage auch nicht völlig korrekt ist und leider keine wirkliche Abhilfe bringt.

Die Autoren stellen fest:

- Der BENSONsche Lectotypus (Ariz. 156,240) besteht unzulässigerweise aus Material zweier verschiedener Aufsammlungen, diese sind (cf. A. NICHOL zitiert in BENSON, 1969) ein konserviertes Exemplar der Originalaufsammlung nahe Oracle (in box) und 4 herbarisierten Blüten von einer Aufsammlung durch THORNBUR & BONKER bei San Carlos (on sheet);



Echinocereus bonkeriae am Typstandort bei Oracle



Echinocereus engelmannii ssp. *fasciculatus* (?) bei San Carlos

- Die Vorkommen am anzunehmenden Typstandort Oracle (1350 m NN) sind identisch mit der Abbildung in der Erstbeschreibung.
- So mag auch der in BLUM et al. (1998: 98) designierte Lectotypus, eben die Abbildung aus der Erstbeschreibung, nochmals und besser gerechtfertigt erscheinen.
- Ein Teil des früheren BENSONschen Typs, nämlich Ariz. 156,240 (in box), wäre nötigenfalls als Epitypus für *E. bonkeræ* brauchbar, für den anderen Teil (Herbarblatt mit 4 Blüten) wird eine neue Nummerierung angelegt.
- Aufmerksam gemacht durch die oben zitierte Abbildung in MELLEN (1993) wurden um San Carlos Standortrecherchen durchgeführt. Im Ergebnis dieser wird das dortige, in Bedornung und Habitus variable Vorkommen (900 m NN) vorerst als *E. engelmannii* ssp. *fasciculatus* (Engelmann ex Watson) Blum, Lange et Rutow angesprochen, bis die Untersuchung von genügend Sämmlingspflanzen bzw. eine Chromosomenuntersuchung ggf. neue Anhaltspunkte liefert.

Im Endergebnis soll noch einmal die nomenklatorische Stabilität der Art *Echinocereus bonkeræ* bekräftigt werden, die taxonomische folgt aus

den Merkmalsdifferenzen zu den nahe verwandten *E. apachensis* Blum et Rutow und *E. ledingii* Peebles, die im Unterschied zu allen *E. engelmannii*-Populationen (incl. ssp. *fasciculatus*) einen diploiden Chromosomensatz aufweisen.

Literatur:

- BENSON, L. (1969): Cacti of Arizona ed.3: 22. – Univ. Ariz. Press: 136-139.
 BLUM, W., M. LANGE, W. RISCHER, & J. RUTOW. (1998): *Echinocereus*. – Selbstverlag Aachen.
 FRANK, G.R.W. (1984): Feldnummer HN 1: eine im Blühverhalten standortangepaßte Variante des *Echinocereus fasciculatus* var. *bonkeræ*. – Kakt. and Sukk. 35 (7):146 – 151.
 MELLEN, G. (1993): Der Streit um *E. fendleri*. – Ecf. 6 (1):13 ff.
 TAYLOR, N.P. (1985): Some choice cultivated *Echinocereus* 2. – Kew Magazine 2: 253.

Wolfgang Blum
 Industriestr. 9
 D-76467 Bietigheim

Michael Lange
 Schildstr. 30
 D-08525 Plauen

Erstbeschreibung:

Echinocereus topiensis spec. nov. Rischer & Trocha, eine neue Art aus der Sierra Madre Occidental.

Werner Rischer und Werner Trocha

Abstract: While searching to rediscover the habitat of *Echinocereus ortegae*, a new taxon was found. This new taxon is compared with *E. acifer* and *E. salm-dyckianus* as it is possible that it may indicate a link between these two species.

Bei früheren Bemühungen (1992) *Echinocereus ortegae* Rose ex Ortegae wiederzufinden, wurde ein *Echinocereus* entdeckt, den wir anfänglich als eine Form (Unterart) von *Echinocereus acifer* (Otto ex Salm-Dyck) Jacobi einstufen. Spätere genauere morphologische Untersuchungen zeigten jedoch, daß es sich um ein Taxon mit Artrang handelt. Das neue Taxon wird mit *E. acifer* und *E. salm-dyckianus* Scheer verglichen. Das äußere Erscheinungsbild von Blüte und Habitus der neuen Art zeigt eine große Ähnlichkeit zu *E. acifer*, was auf eine nahe Verwandtschaft der beiden Taxa zueinander schließen läßt. Aufgrund des Blütenbaus kann auch eine nahe Verwandtschaft zu *E. salm-dyckianus* nicht außer acht gelassen werden. Daher wird auch eine Abgrenzung zu diesem Taxon vorgenommen.

Beschreibung:

Körper: säulig, kurz-zylindrisch, gruppenbildend, aus der Basis sprossend. Höhe bis 120 mm und bis 60 mm im Durchmesser. Epidermisfarbe hell bis dunkelgrün. Wurzeln strangartig verzweigt.

Rippen: 10–12, Form leicht gehöckert, Breite 7–10 mm, Höhe 3–4 mm, Abstand 8–12 mm.

Areolen: Rund - länglich oval, ca. 5 mm lang und 4 mm breit, der Abstand beträgt etwa 10 mm, wenig weißer Filz.

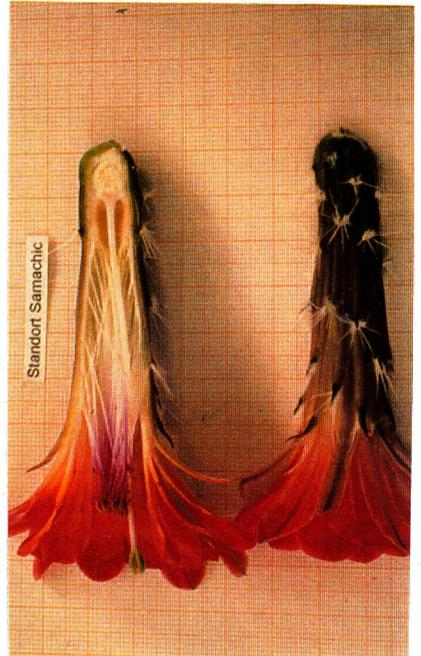
Randdornen: 8–12, nadelig spitz, strahlend angeordnet, 5–12 mm lang, cremefarbig, braun gespitzt, vergrauend.

Mitteldornen: In der Regel 3, selten 1, im Dreieck angeordnet, 10–40 mm lang, der unterste am längsten, cremefarben bis bräunlich, vergrauend.

Blüte: Knospe, stumpf – spitz, bedornt, wenig weiße Wolle. Blütenlänge 100–110 mm, Durchmesser 45–55 mm. Die Petalen sind ca. 35 mm lang und ihre mittlere Breite beträgt etwa 10 mm, sie sind von spateliger Form. Die Sepalen sind ca. 20 mm mehrere Klone und es wird



Echinocereus topiensis

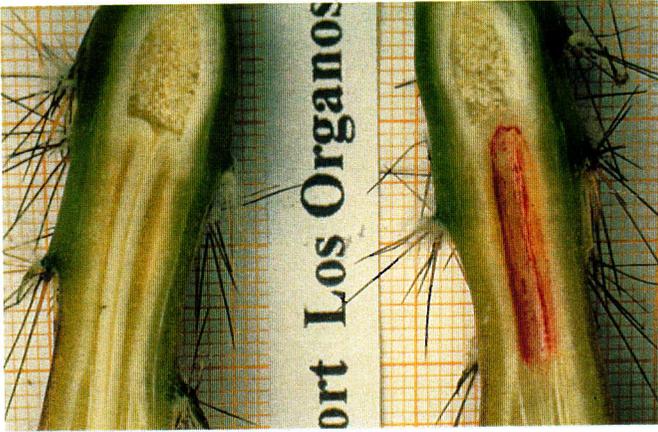


Echinocereus salm-dyckianus

**Blütenschnitte:
Blüte**

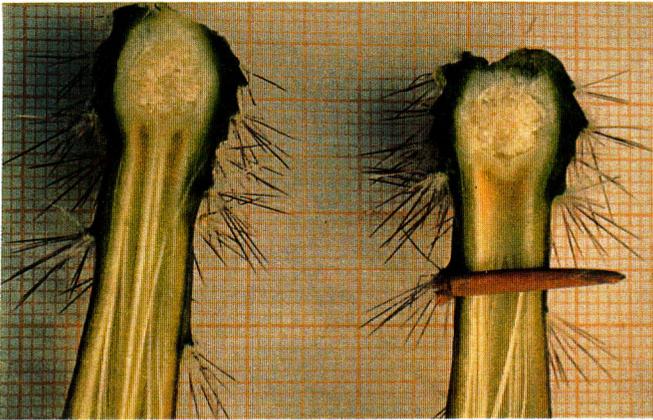


Echinocereus acifer

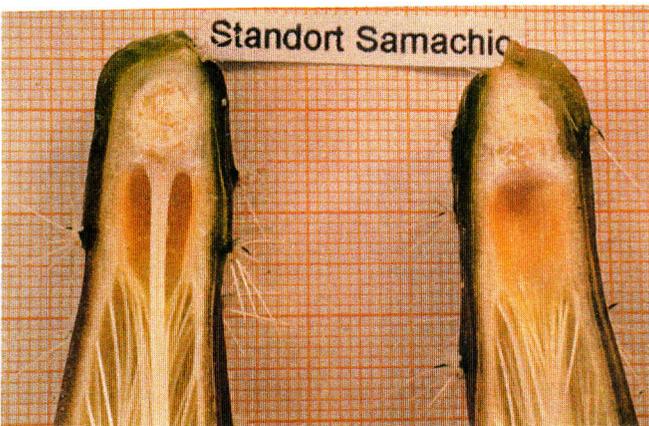


Blütenschnitte:
Nektarkammer

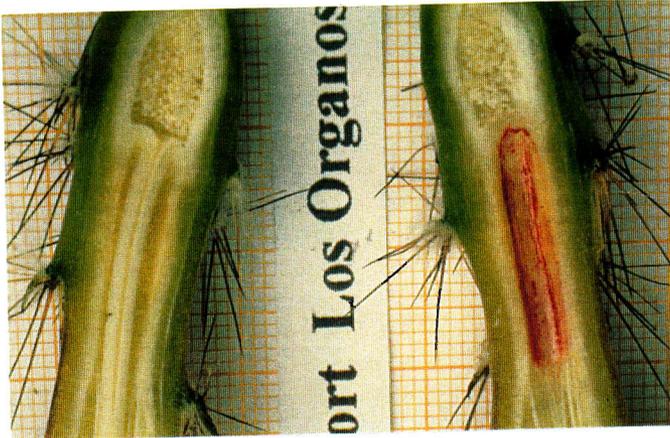
*Echinocereus
acifer*



*Echinocereus
topiensis*

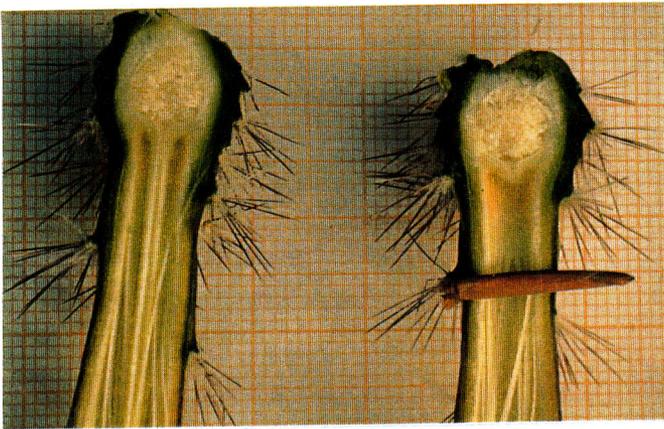


*Echinocereus
salm-dyckianus*

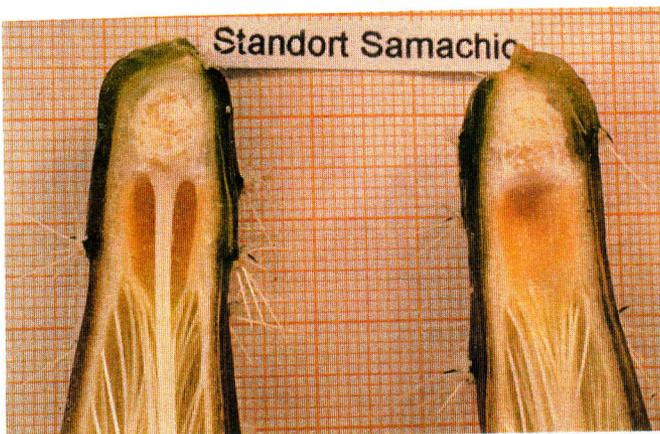


Blütenschnitte:
Nektarkammer

*Echinocereus
acifer*



*Echinocereus
topiensis*



*Echinocereus
salm-dyckianus*

lang und 4 mm breit und lanzettlich ausgebildet, sie sind orange gefärbt und mit einem braunen Mittelstreifen versehen.

Der Gesamteindruck der Blütenfarbe ist kresserot (6: 6,5: 1,5) im Pflanzenfarben-Atlas. Die Blütenrestlänge beträgt etwa 60 mm.

Blütenröhre: 70–80 mm lang und bräunlich-orange gefärbt. Sie ist weitläufig mit Areolen besetzt, die 7–9 Dornen von 4–15 mm Länge und wenig weiße Wolle tragen. Die Areolen werden von Schuppen gestützt.

Fruchtknoten: Etwa 12–15 mm lang und von dunkelgrüner Farbe.

Nektarkammer: Ca. 12 mm lang und 7 mm breit.

Staubfäden: 25–60 mm lang, sie sind von weißer Farbe und verfärben sich zu den Staubbeuteln nach rubin.

Staubbeutel: Karminfarbig.

Pollen: gelb–orange.

Griffel: ca. 85–90 mm lang, 2 mm im Durchmesser und von weißer Farbe. Er ist mit 6–10 Narben von grüner Farbe besetzt.

Frucht: Rundlich–länglich, ca. 25–28 mm lang und 20 mm im Durchmesser, grün, in der Reifezeit manchmal bräunlich verfärbend.

Samen: schwarz, 1,2 mm lang und 1,0 mm breit.

Das bisher bekannte Verbreitungsgebiet ist sehr ausgedehnt. Es wurden in

der Nähe folgender Orte Populationen der neuen Art entdeckt: Topia, El Durazno und Santa Ana in Durango, Buenavista de Atascadero und Los Frailes in Chihuahua. Die Pflanzen wachsen in Mischwäldern, in Bodenvertiefungen auf Felsblöcken die mit etwas Humus angefüllt sind, aber auch in Felsritzen. Höhe, 2200 m über N. N. Kalkgestein.

Begleitflora: *E. ortegae*, *Mam. senilis*, *Pinus spec.*, *Quercus spec.*, *Agaven spec.*, *Opuntia spec.*

Holotypus: 1992 / 292, Mexico, Durango: bei Topia, Holotypus deponiert im Botanischen Institut der Universität Hamburg No. 1118.

Lateinische Diagnose:

Planta: caespitosa, ab imo pullulans. Corpus: erectum vel extorsum, viride. Caulis: in basi 60 mm lati, 120 mm longi. Costae: 10–12. Areolae: 10 mm distantes, ad 5 mm longo, ad 4 mm lati, flave lanatae, postea griseae. Spinae centralis: –3, 10–40 mm longae, primo flavae, postea griseae. Spinae marginales: 8–12, circiter 5–10 mm longae, primo flavae, postea griseae. Flos: 100–110 mm longus, usque ad 45–55 mm diametro, rubellus. Receptaculum: 70–80 mm longus. Ariolae in tubo longe distantes, squamis 7–9 spinis, 4–15 mm longus. Sepala: 20 mm longa, 4 mm

<i>Echinocereus</i>	<i>topiensis</i>	<i>acifer</i>	<i>salm-dyckianus</i>
Körper	zylindrisch, gruppenbildend	zylindrisch, gruppenbildend	zylindrisch, gruppenbildend
Höhe	bis 120 mm	bis 400 mm	bis 250 mm
Durchmesser	45 - 60 mm	80 - 100 mm	30 - 50 mm
Rippenanzahl	10 - 12	12 - 14	8 - 10
Rippenhöhe	3 - 4 mm	bis 5 mm	3 - 5 mm
Farbe	hell - dunkelgrün	grün - dunkelgrün	grün
Randdomen	nadelig spitz	nadelig spitz	nadelig spitz
Anzahl	8 - 12	10 - 15	7 - 9
Länge	5 - 12 mm	bis 40 mm	3 - 12 mm
Farbe	cremefarbig, braun gespitzt	grau, dunkel gespitzt	cremefarbig
Mitteldomen	voggestreckt	voggestreckt	voggestreckt
Anzahl	1 - 3	3 - 5	1 - 4
Länge	10 - 40 mm	25 - 60 mm (90) mm	5 - 30 mm
Farbe	cremefarben - braun	graubraun	rotbraun
Areolen	rund - länglich oval	rund	rund - oval
Abstand	ca. 10 mm	5 - 10 mm	8 - 12 mm
Art	wenig weißer Filz	filzig	wenig filzig
Knospe	stumpf - spitz, bedorn, wenig weiße Wolle	spitz - stumpf, weißlich - graue Wolle	spitz, weiße Wolle
Blüte	trichterförmig	trichterförmig	trichterförmig
Länge	100 - 110 mm	70 - 150 mm	bis 120 mm
Durchmesser	45 - 55 mm	bis 80 mm	75 - 80 mm
Farbe	kresserrot	orange - rot - rosa	orange - orangerot
Schlund	gelblich	weißlich - gelblich	weißlich - gelblich
Griffel	85 - 90 mm	80 - 90 mm	70 - 105 mm
Staubfäden	25 - 60 mm weiß	25 - 60 mm, weiß	25 - 70 mm lg. weiß
Staubbeutel	karmin	purpur	purpur
Pollen	gelb-orange	gelb-orange	gelb-orange
Nektarkammer	12 mm lang, 7 mm breit	15 - 30 mm lang, 4 - 5 mm breit	10 - 12 mm lang, 4 mm breit
Frucht	25 - 28 mm lang, 20 mm breit	20 - 30 mm lang, bräunlich - grün	25 mm lang 20 mm breit, grün
Samen	1,2 mm lang, 1,0 mm breit, schwarz	1,2 mm lang, 1,0 mm breit, schwarz	bis 22 mm lang, 1,5 mm breit, schwarz

lata, lanceolata. Petala: 35 mm longa, 10 mm lata. Pericarpellum: 12–15 mm longum, 10 mm latum, viride. Stylus: 85–90 mm longum, 2 mm diametens, albus. Stigmata: 6–10, viridia. Nectarium: ad 12 mm longum, ad 7 mm latum. Stamina: 25–60 mm longa, base alba. Fructus: ad 25–28 mm longus, ad 20 mm latus, viridis. Semen: nigrum, 1,2 mm longum, 1 mm latum.

Patria: Durango, Mexico, prope Topia. Holotypus: 1992 / 292, Mexico, Durango. Herbarium Hamburgense, No. 1118.

Etymologie: Der Name *topiensis* leitet sich ab von dem Ort Topia, einem der Fundorte dieses Taxons.

Die morphologischen Unterschiede zwischen *E. topiensis*, *E. acifer* und *E. salm-dyckianus* werden tabellarisch verglichen.

Abgrenzung des *E. topiensis* von *E. acifer*.

- a.) *E. topiensis* bleibt im Körper sehr viel kleiner als *E. acifer*. Die neue Art wächst kurz-zylindrisch und in vielköpfigen Gruppen.
- b.) *E. topiensis* sproßt schon im Jugendstadium aus dem Körper, *E. acifer* erst im Alter und dann überwiegend über Stolonen.
- c.) Die Bedornung von *E. topiensis*

ist sehr viel lockerer als die von *E. acifer*.

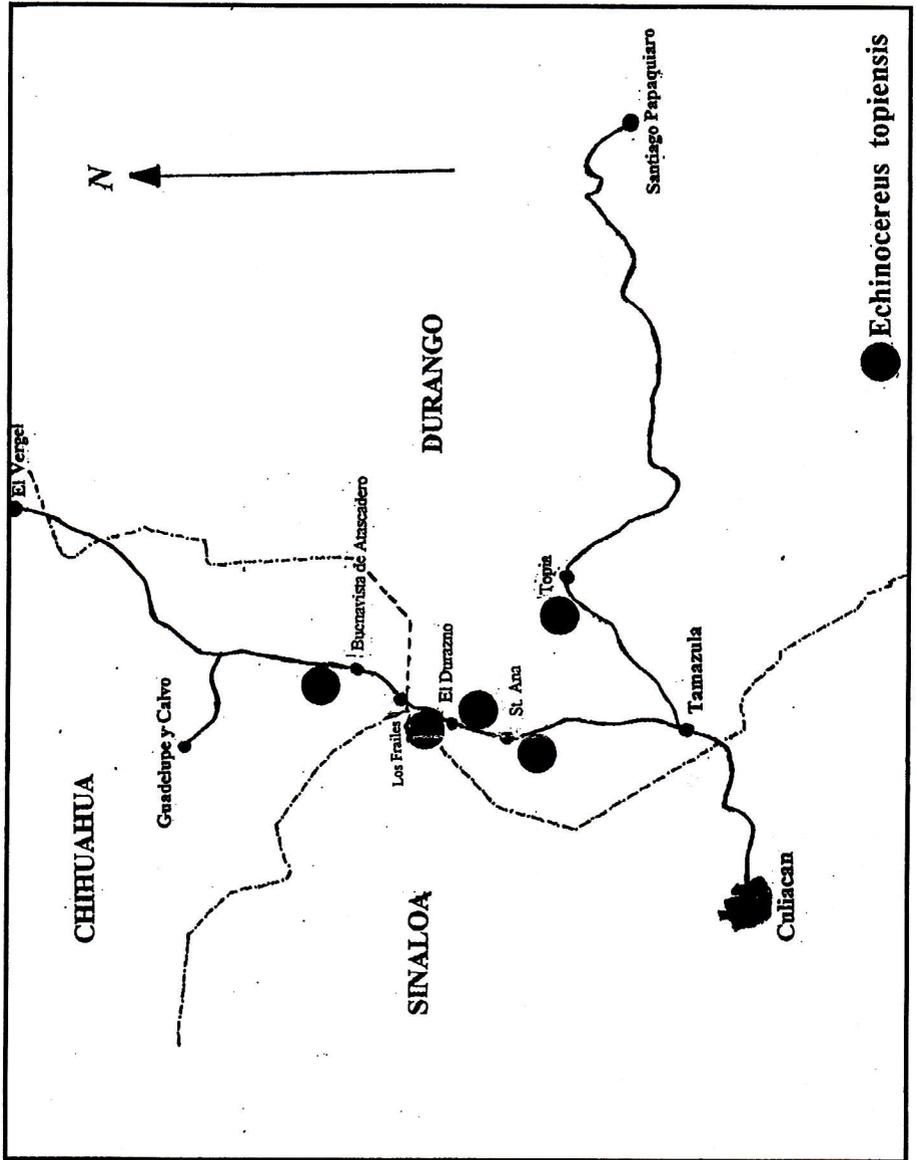
- d.) *E. topiensis* hat eine kurze breite Nektarkammer, *E. acifer* dagegen eine lange (schlauchförmige) Nektarkammer.
 - e.) Bei *E. topiensis* ist oberhalb der Nektarkammer ein mehr oder weniger deutlicher Achsvorsprung vorhanden, den *E. acifer* nicht aufweist.
 - f.) Die Frucht von *E. topiensis* verfärbt sich bei der Reife manchmal hell-dunkelbraun, dieses ist bei *E. acifer* nicht der Fall.
 - g.) Die REM-Aufnahmen der Samen von *E. topiensis* zeigen eine gut ausgebildete Cuticularfältelung über dem Warzenkopf mit regelmäßig gut ausgebildeten Zellbegrenzungslinien. Bei *E. acifer* sind diese beiden Merkmale deutlich schwächer ausgebildet.
- ### Abgrenzung des *E. topiensis* von *E. salm-dyckianus*.
- a.) Beim Vergleich zwischen *E. topiensis* und *E. salm-dyckianus* fällt dem Betrachter sofort der unterschiedliche Habitus der beiden Arten auf. Dieser Unterschied wird hervorgerufen durch die höhere Rippenzahl und die sehr viel lockerere Bedornung bei *E. topiensis*.

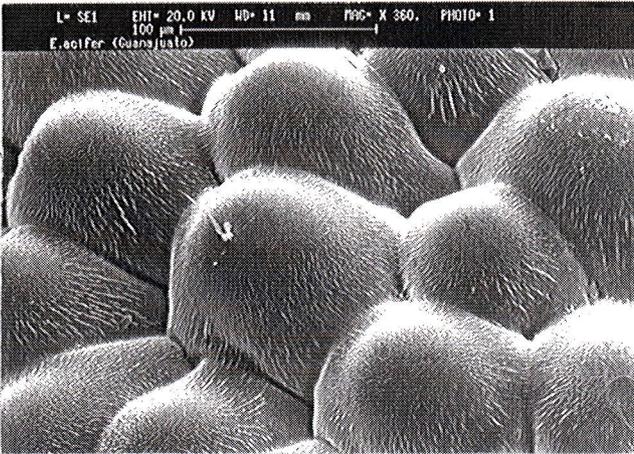


Echinocereus topiensis am Standort



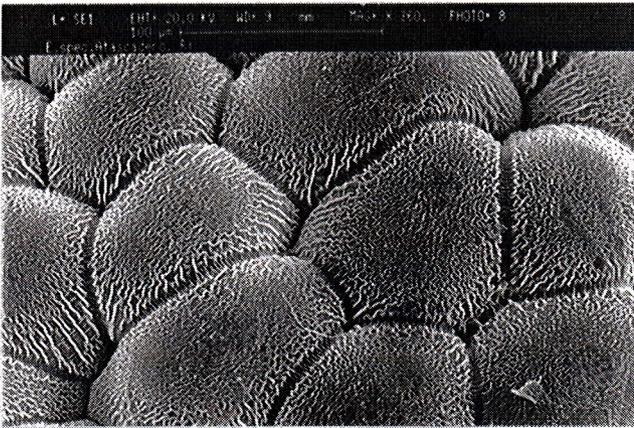
Echinocereus topiensis am Standort



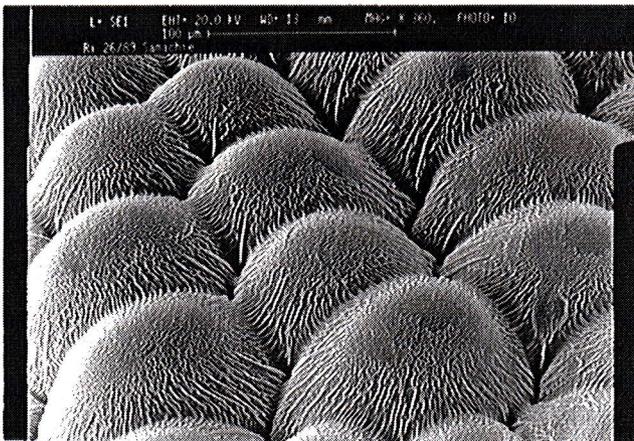


REM-
Aufnahmen
Vergrößerung
360-fach

*Echinocereus
acifer*



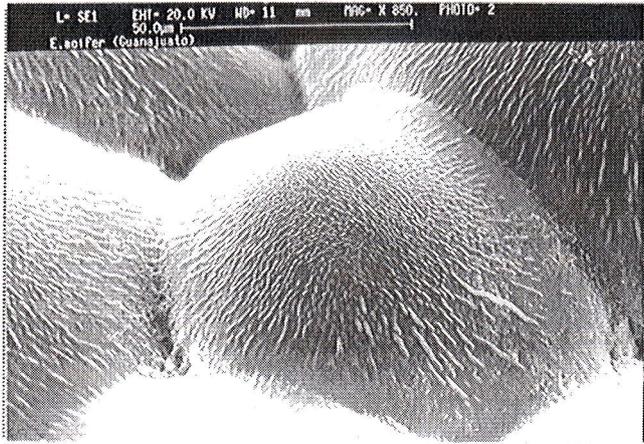
*Echinocereus
topiensis*



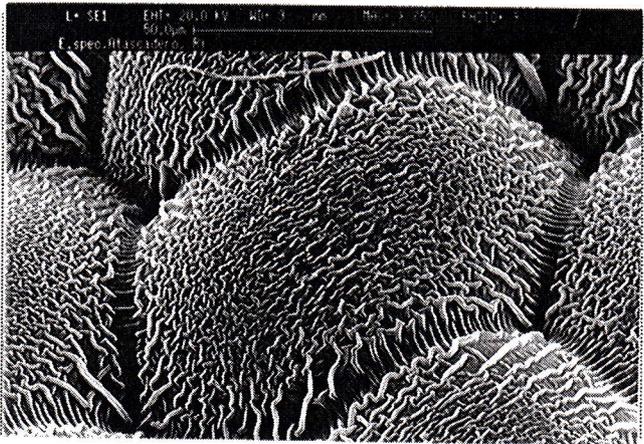
*Echinocereus
salm-dyckianus*

REM-
Aufnahmen
Vergrößerung
850-fach

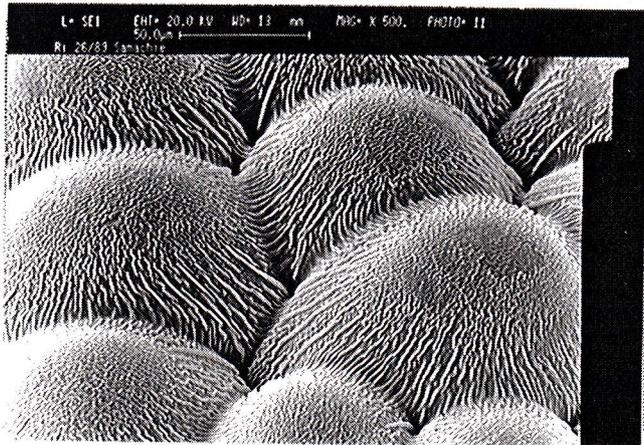
Echinocereus
acifer



Echinocereus
topiensis



Echinocereus
salm-dyckianus
(Vergrößerung
500-fach)



b.) Wenn auch das äußere Erscheinungsbild der Blüte von *E. topiensis* an eine Verwandtschaft zu *E. salm-dyckianus* denken läßt, so ist auch hier im Blütenbau, besonders im Bereich der Nektarkammer ein deutlicher Unterschied erkennbar (vergl. Foto).

c.) Die Samen von *E. topiensis* sind kleiner (1,0–1,2 mm lang und 0,8 mm breit) als die von *E. salm-dyckianus* (1,5–2,0 mm lang und 1,2–1,4 mm breit).

d.) Auch die REM-Aufnahmen der Samen zeigen deutliche Unterschiede in der Ausbildung der Testazellen. Bei *E. topiensis* sind die Testazellen eher elongiert (in eine Richtung gestreckt) bei *E. salm-dyckianus* dagegen sind die Testazellen eher isodiametrisch (gleiche Länge und Breite) ausgebildet. Auch in der Cuticularfältelung der zwei Arten sind deutliche Unterschiede sichtbar.

Weitere Unterschiede sind in der Ausbildung der Zellbegrenzungslinien erkennbar. Bei *E. topiensis* sind kurze, stark ausgeprägte Zellbegrenzungslinien sichtbar, *E. salm-dyckianus* dagegen zeigt langgezogene und nicht so stark ausgeprägte Zellbegrenzungslinien.

Aufgrund der morphologischen Merkmale und Unterschiede zu *E. acifer* und *E. salm-dyckianus*, ist diese Pflanze eine gut abzutrennende, eigenständige Art.

Literatur:

BIESALSKI, E. (1957): Pflanzenfarbenatlas mit Farbzeichen nach DIN 6164. – Muster Schmidt-Verlag, Göttingen - Berlin - Frankfurt.

LANGE, M. (1994): Die Art *Echinocereus polyacanthus* Engelmann (nach Darstellung von N.P. Taylor) kontra *E. acifer* (Otto ex Salm-Dyck) Hort. F.A. Haage. – Ecf. 7 (4) 106 - 111.

RISCHER, W. (1994): *Echinocereus salm-dyckianus* Scheer Neotypifizierung. – Ecf. 7(1) 10 - 22.

RISCHER, W. (1995): Festlegung eines neuen Neotypus von *Echinocereus scheeri* (Salm-Dyck) Scheer. – Ecf. 8(3) 71 - 80.

SALM-DYCK, J. (1850): *Cereus acifer*. – Cactaeae in Horto Dyckensi Cultae anno 1849.

SCHEER, F. (1852 - 1857): *Echinocereus salm-dyckianus*. – In B. Seemann, Botany of the Voyage of H.M.S. Herald.

Danksagung: Frau Mettenleiter, Wieblishauserhof, für die REM - Aufnahmen.

Werner Rischer
Gottfried - Keller - Str. 4
D - 59581 Warstein

Werner Trocha
Fischbeker Str. 44
D - 21629 Neu - Wulmstorf



Echinocereus topiensis, Knospe und Frucht



Echinocereus topiensis, Blüte

Aus der Literatur: Zwei neue CD-ROM über Echinocereen.

Neben der Homepage unserer AG haben auch unsere Mitglieder, M. & A. Ohr sowie D. Felix zusammen mit W. BLUM Internetseiten eingerichtet. Nicht allen unseren Mitgliedern ist dieses Medium zugänglich. Aber auch für diese ist es sehr angenehm, ohne prüfende Blicke auf den Telefon-Gebührenzähler sich in aller Ruhe auf ihrem PC an den schönen Bildern zu delectieren. Zugangsvoraussetzungen: CD-ROM-Laufwerk und Windows 95 oder höher.

***Echinocereus Online* von Martina und Andreas Ohr, Selbstverlag,**

Diese Homepage ist ein elektronisches Magazin, das jeweils an jedem 1. eines Monats aktualisiert und ergänzt wird. Als CD-ROM bietet es eine überraschende Fülle von Informationen und Bildern bei einem, für dieses Angebot, zu vernachlässigendem Preis. Es enthält neben 251 hervorragenden Fotos eine unerreichte Fülle von Informationen. Zunächst einmal ist der Echinocereus-Index von Terry Corbett mit allen je erschienenen *Echinocereus*-Taxa und deren Literaturzitate eine unverzichtbare Quelle für jedes ernsthafte

Studium. Die Sammlung von Originalbeschreibungen ist erst im Aufbau. Derzeit sind drei verfügbar. Sie werden laufend im Internet ergänzt. Sehr wichtig ist auch die Literaturdatenbank mit allen erdenklichen Angaben für alle Arten, eine unschätzbare Ergänzung zum Echinocereus-Index. Schließlich werden noch alle Echinocereus-Artikel in den bedeutensamen Zeitschriften (wie KuaS, Bradleya, Cactus and Succulent Journal US, Succulenta, Cactus File, Kaktusblüte, und natürlich der Ecf.), sowie der wichtigsten Bücher alphabetisch aufgeführt. Besonders interessant sind die Worterklärungen von 130 Echinocereus-Namen. Feldnummernverzeichnisse von nicht weniger als 45 Sammlern und eine Liste der Suchmaschinen im Internet ergänzen den Text.

Glanzlicht der CD aber sind die vielen brillanten Fotos, die in zwei Abschnitten angeboten werden: Standortfotos von 20 Arten, in der Regel mit Fotos vom Habitat, Habitus, Blüte auch vergrößert, vielfach auch Dornenbildern. Dann sind 25 Arten ganz systematisch meist mit Knospe, Habitus, Blüte, und oft auch Frucht abgebildet, zusätzlich von einer ausführlichen Pflanzenbeschreibung und einer Karte begleitet. Angesichts des geringen Preises und der inhaltlichen Fülle, bedarf es kaum noch einer Empfehlung.

***Echinocereus*-Picture CD von Martina und Andreas Ohr, Selbstverlag.**

Abgesehen von den Sonderheften unserer AG, bringt die Fachliteratur aus Kostengründen wenig Farbfotos. Diesem Mangel wird mit vorliegender CD gründlich abgeholfen: Über 750 brillante Bilder von 89 *Echinocereus*-Taxa lassen kaum Wünsche offen. Mit Genuß kann man nach einem höchst einfach zu bedienendem Menü in den Bildern blättern. Meist beginnt die Serie mit einer Knospe, zeigt dann Habitus, Blüte, Blütenschnitt. Bei variablen Arten werden auf diese Weise bis zu 9 verschiedene Vertreter gezeigt. Es sind

ausnahmslos schöne Sammlungsexemplare vor künstlichem Hintergrund abgebildet. Diese Felsaufbauten vermitteln einen einigermaßen natürlichen Eindruck, regen aber möglicherweise zum alten „Hintergrundstreit“ an. Vielleicht sollte man dem Geschmack und der Vorliebe der Autoren mehr Freiheit zubilligen. Im Begleitwort ist ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich hier um keine Standortaufnahmen handelt, was jedem Verdacht der Verfälschung die Grundlage entzieht. Zusammenfassend: eine einzigartige und begeisternde Bildergalerie der Gattung *Echinocereus*.

Helmut Fürsch

Was ist *Echinocereus orcutti* Rose ex Orcutt?

Wolfgang Blum & Michael Lange

Abstract: Following an article in the Ecf. 2: 1988 and a study of the available literature, the authors spent some time in the area indicated to look for a spineless (inermis) form of *E. maritimus*. They did not find plants resembling those described. This raises the question if there are other clones of this spineless form of *E. maritimus* in cultivation so that these may be propagated.

Im ersten Jahrgang des Ecf. wurde von H.-W. MÜLLER (1988) eine recht

eigenwillige Form des *Echinocereus maritimus* vorgestellt. Wie von einem unserer Kakteenfreunde zu erfahren war, hat diese kurzdornige Pflanze zwischenzeitlich auch die erwartete gelbe Blüte gezeigt (Foto L. GERMER).

Die damalige Bezugsquelle war die Gärtnerei „Cactus Ranchito“ in Tarzana, Californien, von Ed & Betty GAY geführt.

Im Verlauf umfangreicher Literaturrecherchen stießen wir unlängst auf einen wenig bekannten Namen, es ist *Echinocereus orcutti* (Orcutt, 1926). In dem Text, den wir als Erstbeschreibung ansehen wollen, heißt es:

„*E. Orcutti* Rose, ined.

This was found near Cape Colnet, Baja Cal., is considerably smaller than *E. maritimus*, and has fewer and shorter spines. We mention it here that future explorers may be on the look-out for what Dr. Rose writes he still considers a good species.“

Übersetzung durch die Autoren dieses Beitrages:

Gefunden nahe Cape Colnet, Niederkalifornien ist bedeutend kleiner als *Echinocereus maritimus* und hat weniger und kleinere Dornen. Wir erwähnen ihn hier, damit zukünftige Feldforscher Ausschau halten mögen nach dem, wovon Dr. Rose schreibt, er hält ihn für eine gute Art.

In keiner der uns bekannten Veröffentlichungen von ROSE haben wir einen Hinweis auf *E. orcutti* finden können. Man darf spekulieren, daß ORCUTT wie wohl viele Kakteenenthusiasten damals, mit ROSE in Korrespondenz stand und von daher

ROSES Äußerungen übernahm. Doch vielleicht weiß einer unserer Leser mehr und wird dann hoffentlich darüber berichten.

Nun, da wir wußten, wo die Pflanze wachsen sollte, war es nur noch eine Zeitfrage, die Beschreibung in der Natur nachzuprüfen. Cape Colnet wurde weit oben auf die Liste interessanter Habitate der Baja gesetzt. 1997 war es dann soweit. Wir erreichten die Cape-Region südlich der Landmarke. Zehn Kilometer über Staubstraßen, vorbei an Farmland und z.T. frisch abgebrannten Berghängen waren noch zahlreiche Gruppen des *E. maritimus* zu finden. Und tatsächlich waren einige mit einer unterdurchschnittlichen Zahl recht kurzer Dornen ausgestattet. Gleich vor Ort wurden einige Areolen abmontiert um Makrofotos zu machen.

Im Ganzen gesehen waren wir jedoch enttäuscht. Keine Blüten, kein Zwergwuchs, keine fast dornenlosen Pflanzen wie wir sie von anderen Echinocereenarten, z.B. *E. triglochidiatus* ssp. *mojavensis* forma *inermis* kennen. Also wirklich nur ein Synonym von *E. maritimus* ssp. *maritimus*, abzulegen in der Akte "Geklärte Namen".

Interessant wäre vielleicht nur noch, ob auch andere Kakteenfreunde derartige Pflanzen bei den GAYS erstanden haben. Vielleicht existieren ja mehrere Klone und es wird einmal



Echinocereus maritimus ssp. *maritimus* nahe Cape Colnet, B.C. August 1997



Echinocereus maritimus ssp. *maritimus*, Syn. *Orcuttii* in Blüte, Foto L. Germer



Deckblatt des Werbeprospektes Boyce Thompson Arboretum
Echinocereus boyce-thompsonii

einmal möglich, das Verhalten der Sämlinge zu untersuchen. Eine diesbezügliche Mitteilung wäre sehr nett. Der „M-Klon“ befindet sich bereits in vegetativer Vermehrung zum Zweck des Klonaustausches.

Wolfgang Blum
Industriestr. 9
D-76467 Bietigheim

Literatur:
ORCUTT, (1926): Cactography: 4
MÜLLER, H.-W. (1988): Eine kurzbedornete Form von *E. maritimus*. – Ecf. 1 (2): 45-46.

Michael Lange
Schildstr. 30
D 08525 Plauen

Das Ende einer Legende: - *Echinocereus boyce-thompsonii* Orcutt?

Wolfgang Blum & Michael Lange

Abstract: The authors examine the original description for *Echinocereus boyce-thompsonii* and, after further studies at the type locality, conclude that there can be no doubt but that these plants are synonymous with *Echinocereus engelmannii* ssp. *fasciculatus*.

Als dieser *Echinocereus* 1926 von ORCUTT in der Zeitschrift Cactography beschrieben wurde, lag es wahrscheinlich in der Absicht des Autors, die im dortigen Gebiet gewöhnlich anzutreffende *Echinocereus*-Pflanze zu beschreiben. Diese schwer zu beschaffende Erstbeschreibung wird bei PEEBLES (1938: 677) nochmals wiedergegeben. Als Typfundort wird das Gelände des Boyce Thompson Southwestern Arboretum, nahe Superior genannt.

Wie es damals leider oft vorkam, wurde (vermutlich!?) kein Holotypus hinterlegt. Allerdings sind im Parkgelände wie in dessen nahen Umkreis viele Pflanzen von einheitlichem Habitus anzutreffen. Ein Standortfoto aus dem Arboretum und ein Blütenfoto aus einem gängigen Werbeprospekt der Anlage werden nachfolgend vorgestellt.

Von L. BENSON wurde 1969 ein Neotypus zu dieser Beschreibung festgelegt. Vermutlich durch die Annahme, daß dies der überall in der Region wachsende *Echinocereus* sei, stammt dieser Neotypus nicht vom "locus classicus", sondern wurde etwa 5 Meilen westlich des Arboretums entnommen.

Als die Autoren auch diesen Standort aufsuchten, fanden sie Pflanzen vor, die sich im Habitus von der Typpopulation aus dem Arboretum unterscheiden. Sie ähneln bereits mehr einer Form des *E. engelmannii* (Parry ex Engelmann) Lemaire (syn. var. *acicularis*) und stellen wohl eine Übergangsform zu diesem dar.

Als Resümee muß man unterstreichen, daß die Pflanzen vom Typstandort des *E. boyce-thompsonii* durch Rippenzahl, Bedornung, Blüte und Fruchtausbildung eindeutig zum Taxon *fasciculatus* gehören. Dieses wiederum wird in der neuesten Gattungsbearbeitung (BLUM et al. 1998) als Unterart von *E. engelmannii* verstanden.

Nun bleibt noch zu klären, welchen korrekten Namen die bisher als *E. boyce-thompsonii* bezeichneten Pflanzen (z.B. Lz 281) tragen sollen. Es handelt sich um den formal neu beschriebenen *E. apachensis* Blum et Rutow der sich durch seinen Standort, höhere Rippenzahl, längere Dornen, abweichende Blüten und einen diploiden Chromosomensatz von *E. engelmannii* (incl. ssp. *fasciculatus* und dessen Synonym *boyce-thompsonii*) unterscheidet.

In der Kultur machen alle diese Pflanzen wenig Probleme. Ein trockenwarmer Standort, nahrhafte aber durchlässige Erdmischung und viel frische Luft führen zu kräftigen

Wachstum und guter Ausbildung der Dornen. Auch mit den schönen Blüten kann bereits an 15 cm großen Exemplaren gerechnet werden.

Literatur:

- BENSON, L. (1969): Cacti of Arizona ed.3: 22. – Univ. Ariz. Press: 136 – 139.
BLUM, W., M. LANGE, W. RISCHER, & J. RUTOW (1998): Echinocereus. – Selbstverlag Aachen.
ORCUTT, C.R. (1926): Cactographie: 4.
PEEBLES, R.H. (1938): A new Arizona species of Echinocereus. – American Journal Botany 25: 675-677.

Wolfgang Blum Michael Lange
Industriestr. 9 Schildstr. 30
D-76467 Bietigheim D-08525 Plauen



Echinocereus boyce-thompsonii am
Originalstandort



Echinocereus; hellblühend südlich Santa Ana



Echinocereus; weiße Blüte, nördlich Santa Ana

An den Standorten der hellblühenden Echinocereen nördlich von Hermosillo.

Sybille und Klaus Breckwoldt

Abstract: We visited these habitat locations north of Hermosillo on several trips to Sonora in Western Mexico. The flower display was overwhelming. Flowers range in colour from white with greenish throat to dark magenta with an even darker throat. The incidence of darker flowered forms increased as we travelled north until we found only magenta coloured flowers near Caborca.

Wir haben die Standorte nördlich Hermosillo mehrmals besucht. Beim ersten Besuch, Ende April 1990, fanden wir nur noch Blütenreste, die aber auf eine helle Blüte schließen ließen. 1993 und 1994 fanden sich dann schöne helle, an einigen Pflanzen aber auch ganz weiße Blüten mit grünem Schlund. 1998 hatten wir dann sehr viel Glück. Schon weit vor Santa Ana sah Sybille aus dem fahrenden Auto unter den Büschen hinter den Zäunen die ersten grünen Klumpen. Wir parkten den Wagen abseits der Straße und kletterten über den Zaun. Anfangs fanden sich nur knospige Exemplare des Echinocereus, aber etwas weiter hinten leuchteten uns dann die Blüten entgegen. Alle hellmagenta bis fast weiß mit dunklerem Schlund. Die Körper waren wenig am Wurzelhals verzweigt, aber mit reichlich seitlichen Trieben. Die Randdornen (10 - 11) waren schön

gleichmäßig um die Areole verteilt, jeweils ein kräftiger Mitteldorn mit bis zu 5 cm Länge stand steif vom Körper ab. Die Knospen hatten alle das Körpergewebe der Areole oberhalb des Filzpolsters durchbrochen.

Nur wenige km weiter nach Norden fanden wir einen anderen Standort, hier blühten zwei riesiges Polster mit mehr als 75 Blüten. Auch diese Pflanzen zeigten ebenfalls eine sehr starke Verzweigung der Pflanzenkörper. Dornenbild und Blüte waren gleich dem ersten Standort.

Nördlich von Santa Ana besuchten wir dann den uns bekannten Standort. Erst nach längerem Suchen konnten wir weiter drinnen im Gelände dann auch Blüten beobachten. Hier fanden wir an mehreren Pflanzen, reinweiße Petalen mit grünem Schlund, Dornenbild und Wuchsform waren gleich wie bei den anderen Standorten.

Die Pflanzen passen der Beschreibung nach zu *Echinocereus abbeae* Parsons (1937). Durch N.P. TAYLOR (1985) wurden die Pflanzen als Synonym zu *Echinocereus fasciculatus* gestellt, wo sie auch im neuen Buch Echinocereus (1998) verblieben sind. Für uns passen sie vom ganzen Habitus aber eher zu *Echinocereus fendleri*, zumal auch dieses Taxon die

Knospe durch das Fleisch der Areole oberhalb des Filzpolsters schiebt. An allen von uns besuchten Standorten fanden wir, abweichend zur Beschreibung, nur Pflanzen mit einem Mitteldorn. Die Bildung größerer Gruppen bei *Echinocereus fendleri* ist uns von Texas und Chihuahua bekannt.

Literatur:

BLUM et al (1998): Echinocereus. - Selbstverlag Aachen.

PARSONS, S.H. (1932): Desert Pl. Life 9: 6.

TAYLOR, N.P. (1985): The Genus Echinocereus. - A Kew Magazine Monograph; Collingridge Books.

Sybille und Klaus Breckwoldd
Ellerbeker Weg 63 f
D-25462 Rellingen

Aus der Literatur:

Anderson, E.F., Montes, S.A. & Taylor, N.P., 1994, Threatened Cacti of Mexico. - Succulent Plant Research, Vol 2., Kew. 136 S., 32 Farbs. (= bedrohte Kakteen von Mexiko). Kartoniert, mit farbigem Umschlag.

Die von David Hunt herausgegebene Reihe von Forschungsarbeiten über Sukkulente hat sich durch den fundierten Text und die vorzüglichen Bilder einen bevorzugten Platz in der Sukkulente-Literatur gesichert. Vorliegender Band ist den stark bedrohten Kakteenarten Mexikos gewidmet und führt folgende *Echinocereus*-Taxa auf: *lindsayi*, *knippelianus*, *nivosus*, *pulchellus* und *sharpii*. Zu jedem Taxon gehören eine Bibliographie, die Angabe der gegenwärtigen CITES-Kategorie, die Beschreibung, eine Beschreibung des Lebensraumes und die Gründe für die Gefährdung.

Das alles wird ergänzt durch hervorragende Bilder in erster Linie von Standorten. Der Band ist H. Sanchez-Mejorada gewidmet. Auf seinen Erkundungen basieren weitgehend die Verbreitungsangaben. Glücklicherweise konnten neuere Felduntersuchungen, besonders unserer Mitglieder, die pessimistische Einschätzung hinsichtlich der Gefährdung von *E. lindsayi* nicht bestätigen. Ein sehr lesenswerter Beitrag über die Vermehrung der bedrohten Arten stammt von A. Cattabriga. Hier interessieren vor allem die Methode der Zwischenpfropfung auf *Pereskia* und ein Exhaustor zum bequemen Einsammeln sehr feiner Samen zum Selbstbau. Für Liebhaber mexikanischer Kakteen sehr empfehlenswert.

H. Fürsch

Programm für die 12. Frühjahrstagung der AG Echinocereus

am 5./6. Juni 1999 in Wunsiedel

Anschrift: Hotel Wunsiedler Hof, Jean-Paul-Str. 5 D-95632 Wunsiedel; Tel. +049-9232-9988-0; Fax: 049-9232-2462; e-mail: wunsiedler-hof@t-online.de

Samstag, 05.06.99

bis 12.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

12.00 - 13.00 Samenverteilung und Pflanzentausch*

13.30 - 15.00 Mitgliederversammlung

1. Begrüßung durch den 1. und 2. Vorsitzenden

2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Ehrung verstorbener Mitglieder

3. Kassenbericht

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes

6. Anträge

7. Neuwahl des Vorstandes

8. Verschiedenes

15.00 - 15.30 Pause

15.30 - 18.00 Fachvorträge:

W. BLUM: Die Beziehungen E. reichenbachii - E. fitchii;

W. BLUM & D. WALDEIS: Bemerkungen zur Sektion Wilcoxia

18.00 Uhr gemeinsames Abendessen

20.00 - 21.30 Diavortrag Echinocereen-Standorte im Südwesten der USA aus der Sicht der Vortragenden (Herbert Bauer, Dieter Felix, Hans Spinnler)

anschließend: Präsentation von Dias zu interessanten Fragen. Die Dias müssen vorführfertig in Magazinen bis spätestens 20 Uhr bei Herrn DORNBERGER angeliefert werden

Damenprogramm:

Vormittags: Fabrikeinkauf bei einem Porzellanhersteller. Treffpunkt 09.30 vor dem Hotel.

Nachmittags: Deutsches Porzellanmuseum in Hohenberg a. d. Eger und evtl. Besuch der Wallfahrtskirche Kappel oder der Basilika Waldsassen. Treffpunkt: 13.30 vor dem Hotel.

Sonntag, 06.06.99

09.00 K. BRECKWOLDT: Echinocereus knippelianus

anschließend: Diskussionen über Aufsätze im Ecf. und Fortsetzung der Diapräsentation.

Voraussichtlich 11.00 Ende der Tagung

*** Die Verbreitung von Pflanzen durch Tausch, Verkauf oder Samenverteilung schont deren natürliche Vorkommen und ist somit aktiver Naturschutz. Dementsprechend dürfen Standortpflanzen nicht angeboten werden.**

Eine Anfahrtsskizze und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Anzeige in Nr. 4/98 Ecf und dem eingefügtem Mittelblatt.

Antrag zur Beschlußfassung auf der 12. Frühjahrstagung der Arbeitsgruppe Echinocereus in Wunsiedel.

G.R.W. Frank

Entwurf von Richtlinien für die Arbeitsgruppe Echinocereus.

Die AG Echinocereus ist eine Arbeitsgruppe der Deutschen Kakteengesellschaft e.V. Für die Mitglieder der AG Echinocereus gilt die Satzung der Deutschen Kakteengesellschaft e.V. und der nachstehend aufgeführte interne Ehrencodex. Die Mitgliedschaft in der AG Echinocereus setzt nicht die Mitgliedschaft in der Deutschen Kakteengesellschaft, wohl aber die Übereinstimmung mit deren Zielen voraus.

Die Mitgliederversammlung wählt jedes zweite Jahr einen neuen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer und 2 Beisitzer. Außerdem erfolgt die Wahl der Verantwortlichen für die Einrichtungen der Arbeitsgruppe: Redaktionsteam (Chefredakteur, Hefteversand, Layout, Taxonomie und Rechtschreibung), Bibliothek, Diathek, Samenverteilungsstelle.

Für die Mitglieder des Vorstands ist die Mitgliedschaft in der DKG Voraussetzung.

Die Arbeitsgruppe bringt pro Jahr 4 Hefte der Zeitschrift DER ECHINOCEREENFREUND heraus, die durch die Beiträge der Mitglieder finanziert werden. Es wird angestrebt, diese Zeitschrift ab dem Jahr 2000 nach einem noch festzulegenden Druckverfahren herzustellen. Von der Publikation ausgeschlossen sind Manuskripte, die gegen den Ehrencodex verstoßen und deren Inhalt dem Ansehen der Arbeitsgruppe schadet, indem die Fachkompetenz von Mitgliedern der Arbeitsgruppe in Frage gestellt wird und polemische Formulierungen verwendet werden. Über die Publikation der eingereichten Manuskripte entscheidet der Vorstand. Der Vorstand der AG Echinocereus verpflichtet sich, pro Jahr mindestens zwei Manuskripte zur Veröffentlichung in der Kak. and. Sukk. zur Verfügung zu stellen und Jahresberichte über die Arbeit der Gruppe abzugeben.

Es werden pro Jahr zwei Tagungen veranstaltet und bei Bedarf eine Sonderausgabe über ein Thema dieser Veranstaltungen gedruckt. Die Kosten für diese Sonderausgaben werden gesondert erhoben. Das Thema der Sonderausgaben wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt, die auch dem Druck nach Kenntnis der Herstellkosten und des sich ergebenden

Abgabepreises zustimmen muß. Zur weitgehenden Vermeidung der Herstellung nicht absetzbarer Exemplare wird folgendes Verfahren angewendet: Wer am Bezug des von der Mitgliederversammlung genehmigten Sonderheftes interessiert ist, muß die Kosten hierfür vorschießen und gleich zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag bis Anfang Februar des laufenden Jahres überweisen, damit Klarheit über die erforderliche Auflage besteht.

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich. Sie haben jedoch Anspruch auf die Rückerstattung von Auslagen für genehmigte Maßnahmen der Arbeitsgruppe. Für Forderungen, die nicht auf Beschlüsse der Mitgliederversammlung rückführbar sind, haften nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches ausschließlich der oder die Handelnden.

Auch wenn der Vorstand der Arbeitsgruppe durch die Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt worden ist, steht dem 1. Vorsitzenden das Recht zum sofortigen Rücktritt zu, wenn die Mitgliederversammlung Änderungen der Richtlinien und des Gruppenstatus beschließt, mit denen er sich nicht identifizieren kann. Bis zum nächsten Wahltermin vertritt der 2. Vorsitzende die Belange der Arbeitsgruppe.

Die Auflösung der Arbeitsgruppe verlangt einen Beschluß der Mitgliederversammlung, wofür eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich ist. Bei Auflösung der AG Echinocereus fällt ihr nach Begleichung aller Verpflichtungen verbleibendes Vermögen der Deutschen Kakteengesellschaft mit der Auflage zu, dieses gemeinnützigen Zwecken zuzuführen.

Interner Ehrencodex:

In Aussicht genommene taxonomische Neubewertungen und Neubeschreibungen, die während unserer Tagungen mit Beweismaterial vorgestellt werden und dabei auf keinen berechtigten Einspruch anderer Mitglieder stoßen, sollen protokolliert werden. Es ist Ehrenpflicht aller Mitglieder, diese Ansprüche zu respektieren. Bei berechtigten Einsprüchen wird gegebenenfalls eine gemeinsame Publikation angeraten. Artikel, die gegen diesen Ehrencodex verstoßen, werden in unserer Zeitschrift nicht veröffentlicht. Entsprechende Publikationen hierüber in anderen Zeitschriften können auf Beschluß der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder zum Ausschluß des Autors aus der Arbeitsgruppe führen.

Dr. G.R.W. Frank
Heidelberger Str. 11
D-69493 Hirschberg

Impressum
Herausgeber:

AG ECHINOCEREUS
Arbeitsgruppe der DKG
Bayerwaldstr. 26 D-94161 Ruderling
e-mail: fuersco1@kakadu.rz.uni-passau.de
AK Echinocereus Kio.-Nr. 1900 350
KSK Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. Helmut Firsch D-94161 Ruderling	Bayerwaldstr. 26 ☎ 08509/ 1234
2. Vorsitzender:	Werner Domberger D-92353 Postbauer- Heng	Meisenweg 5a ☎ 09188/ 2124 ☎ 0911/ 67 77 09
Schriftführer:	Martin Haberkorn D-80995 München	Hochlandstr. 7a ☎ 089/ 314 43 73
Kassenwart und Hefteversand:	Jürgen Rothe D-72800 Eningen	Betzenriedweg 44 ☎ 07121/ 83248
1. Beisitzer, Redaktion und Bibliothek:	Klaus Breckwoldt D-25462 Rellingen	Ellerbeker Weg 63 f ☎ 04101/ 20 87 76
2. Beisitzer:	Dr. Gerhard R.W. Frank D-69493 Hirschberg	Heidelberger Str.11 ☎ 06201/ 55 441
3. Beisitzer, Layout:	Klaus Neumann D-65205 Wiesbaden	Germanenstr. 37 ☎ 06122/ 516 13
Diathek:	Hans-Jürgen Neiß D-08107 Saupersdorf	Bergstr. 6 ☎ 037602/ 86850
Samenverteilung und offizielle e-mail Adr.:	Andreas Ohr D-90574 Roßtal	Ackerstraße 30 ☎ 09127/ 7846
Internet:	arbeitsgruppe@echinocereus.de	
Herstellung:	http://www.echinocereus.de/agoch Ihr DRUCKER DER KOPIERLADEN Osdorfer Landstr. 162 D-2549 Hamburg	☎ 040/ 80 54 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag (40.- DM pro Jahr) enthalten. Alle Rechte, auch des auszugswisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung der Verfasser dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Diese Zeitschrift ist bei der International Association for Plant Taxonomy (IAPT) für die Registrierung neuer Namen nicht-fossiler Gefäßpflanzen akkreditiert.

Printed in Germany

Aufruf:

Für Das Sonderheft „Die *Echinocereus scheeri*-Gruppe“ werden von folgenden Unterarten Fotos der Früchte benötigt: *E. scheeri* ssp. *genetryi*, *E. scheeri* ssp. *paridensis*, *E. salm-dyckianus* ssp. *obscuriensis*.

Fotos oder Dias bitte an Herrn Dr. G.R.W. Frank oder W. Rischer.

Vielen Dank im voraus

Werner Rischer

Es sind noch folgende frühere Ausgaben der Arbeitsgruppe erhältlich:

1. Sonderhefte:

Der Engelmännii - Komplex,

2. Auflage 1996. Preis 40.- DM

Der Polyacanthus – Komplex,

1. Auflage 1996. Preis 40.- DM

Die *Echinocereus pectinatus* –

Echinocereus dasyacanthus –

Gruppe, 1997. Preis 60.- DM

Der Longiseti-Komplex,

1998. Preis 40.- DM

2. Jahrgänge:

Der *Echinocereenfreund*

Es sind von fast allen Jahrgängen noch Originalausgaben vorhanden und können über den Hefteversand nachbestellt werden:

Preis pro Jahrgang 40.- DM

fehlende Einzelhefte 10.- DM

Kopien in Heftqualität 10.- DM

Einschließlich Versandkosten für alle Hefte.

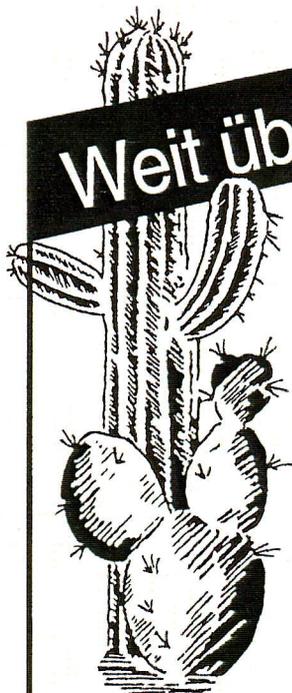
CD-ROM:

Martina und Andreas Ohr, Selbstverlag:

Echinocereus Online, 25.- DM

Echinocereus-Picture CD, 69.- DM

Weit über 2000 Arten!



Kakteen und Andere Sukkulente

- Pflanzen ausschließlich aus gärtnerischer Vermehrung
- Ständige Angebotsergänzungen
- Reichhaltige Auswahl an Großpflanzen (Solitärs) Frostharten Sukkulente für Wintergärten und natürlich vielen Echinocereen
- Weltweiter Versand
- Besucher sind herzlich willkommen:
Mo-Fr 9.00 bis 18.00
Samstag 9.00 bis 13.00
- Fordern Sie unsere Angebotslisten an
- Besuchen Sie unsere Web-Seite <http://www.cactus-mall.com/uhlig/>

Uhlig Kakteen

Postfach 1107
D-71385 Kernen

Tel. 07151 / 4 18 91 - Fax 4 67 28

Email: Uhlig-Kakteen@T-Online.de



UHLIG
KAKTEEN

International zertifizierter Gartenbaubetrieb · CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

ISSN 0949-0825